

Göltschacher Pfarrblatt

Feber / März
2026



*Bedenke, Mensch,
dass du Staub bist
und wieder zum Staub zurückkehrst*

Die Fastenzeit – Innehalten auf dem Weg zum Leben

Die bevorstehende Fastenzeit ist mehr als eine Zeit des Verzichts. Sie ist ein heiliger Zwischenraum im Kirchenjahr – eine Einladung, langsamer zu werden, innezuhalten und den Blick neu auszurichten. Vierzig Tage lang geht es nicht darum, sich selbst zu kasteien, sondern sich bewusst auf Ostern vorzubereiten: auf das Fest des Lebens, das stärker ist als Tod und Vergänglichkeit. Unser Alltag ist oft laut. Termine, Erwartungen, Nachrichten und Sorgen drängen sich in den Vordergrund. Die Fastenzeit setzt hier einen Kontrapunkt. Sie ruft uns zu einem inneren Stopp auf: Halte inne. Höre hin. Schau nach innen. Jesus selbst zog sich in der Wüste zurück, bevor er öffentlich wirkte. Diese Zeit der Stille war kein Selbstzweck, sondern Vorbereitung. Auch wir dürfen in der Fastenzeit Abstand gewinnen – von Gewohnheiten, die uns bestimmen, von Ablenkungen, die uns vom Wesentlichen entfernen. In der Stille wird spürbar, was uns trägt und was uns eigentlich fehlt. Fasten konfrontiert uns mit grundlegenden Fragen: *Wovon lebe ich wirklich? Was gibt meinem Leben Sinn? Worauf baue ich meine Hoffnung?* Indem wir bewusst auf etwas verzichten – Nahrung, Konsum, Medien oder Bequemlichkeit – entsteht Raum. Dieser Raum will gefüllt werden, nicht mit Ersatz, sondern mit Tiefe: mit Gebet, mit Begegnung, mit Nächstenliebe. Die Fastenzeit lädt ein, den eigenen Lebensweg im Licht Gottes zu betrachten und neu zu ordnen. Christlich verstanden ist der Lebenssinn nicht Leistung oder Besitz, sondern Beziehung: zu Gott, zu den Mitmenschen und zu mir selbst. Ostern ist das Ziel dieses Weges – die Zusage, dass unser Leben einen Sinn hat, der über das Sichtbare hinausgeht. Besonders zu Beginn der Fastenzeit, am Aschermittwoch, werden wir an eine unbequeme Wahrheit erinnert: *„Staub bist du, und zum Staub kehrst du zurück.“* Diese Erinnerung ist keine Drohung, sondern eine Einladung zur Ehrlichkeit. Unsere Zeit ist begrenzt. Unser Leben ist zerbrechlich. Doch gerade diese Vergänglichkeit verleiht ihm Würde und Dringlichkeit. Die Fastenzeit hilft uns, das Wesentliche nicht auf später zu verschieben. Christlicher Glaube bleibt hier nicht stehen. Die Vergänglichkeit ist nicht das letzte Wort. Ostern kündigt von der Hoffnung, dass Gott selbst unsere Endlichkeit durchschritten hat – und dass der Tod nicht das Ende ist, sondern ein Übergang. Fasten bedeutet nicht nur „weniger“, sondern „anders“. Weniger Ablenkung – mehr Aufmerksamkeit. Weniger Selbstbezogenheit – mehr Mitgefühl. Weniger Oberflächlichkeit – mehr Tiefe. So wird die Fastenzeit zu einer Zeit der inneren Freiheit. Sie macht sensibel für das Leid anderer, offen für das Wirken Gottes und dankbar für das Leben selbst. Wer sich selbst zurücknimmt, entdeckt oft neu, was wirklich trägt. Die Fastenzeit ist ein Weg – kein Ziel. Sie führt hin zu Ostern, zum Licht nach der Dunkelheit, zur Hoffnung nach dem Zweifel, zum Leben nach dem Tod. Wer diesen Weg bewusst geht, wird Ostern nicht nur feiern, sondern verstehen – mit dem Herzen.

Einen gesegneten Weg durch die Fastenzeit wünscht Euch

Euer Pfarrer Ulrich Kogler

Erreichbarkeit:

Telefon: 0664-3298190

E-Mail: ulrich.kogler@kath-pfarre-kaernten.at

TERMINE **INFORMATIONEN**

Sonntag, 01.02.2026
Gottesdienst 08:45 Uhr

*Blasiussegen
Kerzensegnung*



Montag, 02.02.2026

Darstellung des Herrn – Maria Lichtmeß

Sonntag, 08.02.2026
Gottesdienst 08:45 Uhr

Freitag, 13.02.2026
Monatswallfahrt nach Maria Rain
Prozession 18:30 Uhr
Gottesdienst 19:00 Uhr

Sonntag, 15.02.2026
Gottesdienst 08:45 Uhr

Mittwoch, 18.02.2026
Aschermittwoch

Freitag, 20.02.2026
Volksgesangsprobe 19:30 Uhr

Sonntag, 22.02.2026
1. Fastensonntag
Gottesdienst 08:45 Uhr
Familien- und Jugendgottesdienst
Austeilung des Aschenkreuzes



Samstag, 28.02.2026
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
18:40 Uhr
Gottesdienst 19:00 Uhr
anschließend Begegnung im Pfarrho

Sonntag, 01.03.2026
2. Fastensonntag

TERMINE **INFORMATIONEN**

Sonntag, 08.03.2026
3. Fastensonntag
Gottesdienst 08:45 Uhr

Freitag, 13.03.2026
Monatswallfahrt nach Maria Rain
Prozession 18:30 Uhr
Gottesdienst 19:00 Uhr

▲ **Samstag, 14.03.2026**
Gottesdienst 19:00 Uhr

Sonntag, 15.03.2026
4. Fastensonntag

Freitag, 20.03.2026
Volksgesangsprobe 19:30 Uhr

Sonntag, 22.03.2026
5. Fastensonntag
Gottesdienst 08:45 Uhr
Familien- und Jugendgottesdienst

Sonntag, 29.03.2026
Palmsonntag
Gottesdienst 13:00 Uhr
mit Segnung der Palmzweige
vor der Aufbruchshalle



Palmsegnung in Guntschach 15:00 Uhr

Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich: Pfarrgemeinderat der
Pfarre Gölttschach
Spendenkonto für die Pfarrkirche Gölttschach:
IBAN: AT15 3948 7000 0040 2370
BIC: RZKTAT2K487
Raika Maria Rain

*Vorbehaltlich kurzfristiger
Terminänderungen, diese können dem
Aushang im Schaukasten vor der Kirche
entnommen werden!*

Sternsingeraktion 2026

Die Sternsingeraktion brachte einen Erlös von € 2.355,-
Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden und die freundliche Aufnahme
der Sternsinger.

Jahresbericht 2025

Katholiken am 31. 12. 2025: 241

Taufen: 0

Trauungen: 3

Begräbnisse: 3

Firmlinge: 0

Erstkommunikanten: 1

Kirchenaustritte: 5

Wiedereintritte: 0

Kirchenrechnung 2025: Einnahmen: € 40.399,-

Ausgaben: € 54.685,-

Der Abgang ist durch Rücklagen gedeckt.

Familien- und Jugendgottesdienst

Jeden 4. Sonntag im Monat

Vorbereitung (Gesang und Texte) am Freitag vor dem 4. Sonntag

19.30 Uhr, Pfarrhof Göltshach

Wir laden Sie ein, aktiv an der Gestaltung mitzuwirken!

Schriftenstand in der Kirche

Am Schriftenstand sind Broschüren, Folder und kleine Mitbringsel für
verschiedene Anlässe aufgelegt.

Werfen Sie gelegentlich einen Blick darauf.